

Praktikum bei Agroscope – Frühling und Sommer 2023

Mirja Kipfer

Betreut durch: Chinwe Ifejika Speranza, Unit Landsysteme und Nachhaltige Ressourcennutzung

Während meines sechsmonatigen Praktikums bei Agroscope, am Standort Reckenholz, war ich Teil der Gruppe „Agrarlandschaft und Biodiversität“ und unterstützte das Monitoring-Projekt "Agro4esterie", ein Ressourcenprojekt des Bundesamtes für Landwirtschaft. Dieses Projekt untersucht über mehrere Jahre die Umwelteleistungen von neu angelegten Agroforstsystemen in der Westschweiz. Dabei sind 140 Betriebe beteiligt, wobei sich das Monitoring auf 30 Standorte konzentriert. Das Projekt umfasst die Messung der Biomasse und Kohlenstoffbindungskapazität der Bäume, die Bestimmung der Vegetationszusammensetzung in den Vegetationsstreifen und auf den Kulturflächen, die Erfassung von Vögeln und Fledermausarten mithilfe von Audio-Geräten, die Bestimmung von Bestäubern durch Transekt-Begehungen und Wildbienen-Hotels, die Messung der Bodenaktivität mit dem "Unterhosen-Test" und die Bestimmung der Habitat-Qualität für Vögel.¹

Meine Aufgaben erstreckten sich von der Teilnahme an Kolloquien (in dem sich die Forschungsgruppen über ihre Projekte austauschen) über GIS-Arbeiten bis hin zur Feldarbeitskoordination und aktiver Teilnahme am wissenschaftlichen Feld-Monitoring. Ein Schwerpunkt meiner Tätigkeiten war die Nutzung von GIS, um Informationen über semi-natürliche Habitate in Agroforstsystemen zu gewinnen und deren ökologische Auswirkungen zu bewerten. Dies erforderte eine genaue Analyse der Parzellendaten, wobei auch Abklärungen mit den Kantonen notwendig waren. Ein weiterer Schwerpunkt war die Koordination der Feldarbeit für Audio-Aufnahmen, bei der ich die Planung der Touren, die Kommunikation mit Landwirt*innen und die Organisation der Mitarbeitenden übernahm. Dies beinhaltete auch die Programmierung der Audio-Geräte und die Sicherstellung der Energieversorgung. Zusätzlich half ich bei der Auswertung der Audio-Daten und unterstützte das Team bei der jährlichen Bestimmung der Vegetation in den Agroforstparzellen und der Erfassung von Unkraut in den Ackerstreifen. Dies ermöglichte mir, mein Wissen über Pflanzenbestimmung zu vertiefen.

Das Praktikum bot mir tiefe Einblicke in die praktische Forschung und die Herausforderungen, die damit einhergehen. Es zeigte aber auch wie bereichernd die direkte Zusammenarbeit mit den Landwirt*innen sein kann, wenn sie sich für das Forschungsprojekt interessieren. Die Erfahrungen, die ich bei Agroscope gesammelt habe, werden mir in meiner zukünftigen wissenschaftlichen Laufbahn von großem Nutzen sein.

Besonders in Erinnerung bleiben mir aber auch der Zusammenhalt im Team, der rege Austausch und die positive Arbeitsatmosphäre. Die Hilfsbereitschaft und der Spaß an der Arbeit haben das Praktikum zu einer wertvollen Erfahrung gemacht. Ich empfehle dieses Praktikum allen Studierenden, die Interesse an nachhaltiger Landwirtschaft und Einblicken in die Forschung in diesem Bereich haben möchten.



Abbildung 1 Ackerkultur zwischen den Baumreihen.
Foto: Mirja Kipfer



Abbildung 2 Unkrautaufnahmen der Ackerkultur. Foto: Mirja Kipfer



Abbildung 3 Wildbienen-Hotel mit Audio-Geräten. Foto: Mirja Kipfer

¹ Roberti G., von Pfeil C., Kunzelmann J., Funke L., Rutz T., Kay S. (2023): *Monitoring-Leitfaden für Agroforstsysteme - Methoden zur Messung der Umwelteffekte*. Agroscope Transfer 468.